

Karfreitag (12.04.2020)



Psalm 22 (EG 709)

Evangelium: Joh 19, 16-30

Gott leidet mit uns

Wer kann ermessen, wie tief menschliches Leid geht? Hilflos und voller Furcht stehen wir davor. „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Wer so schreit, fühlt sich ganz allein. Doch Gott weicht dem tiefsten menschlichen Leid nicht aus, davon berichtet der Karfreitag.

Er begegnet ihm auf unbegreifliche Art: In Jesus begibt Gott sich selbst kompromisslos in die Nacht hinein. Er wird von Freunden verraten, verspottet, gefoltert und schließlich am Kreuz hingerichtet. Die ersten Christen bekannten: Jesus ist für unsere Sünden gestorben. Nichts, was wir tun, kann so schlimm sein, dass wir verloren gehen. Aber heute haben immer mehr Menschen Schwierigkeiten damit: Braucht Gott ein Opfer zur Sühne? Er braucht es nicht, aber er ist den Menschen im Leiden ganz nah. Keine Schranken soll es geben zwischen ihm und uns. Zeichen dafür ist das Kreuz, das Himmel und Erde verbindet.

Fürbitte:

Gott,
verbirg dich nicht länger
und hab Erbarmen.

Du hörst doch die Schmerzensschreie
der Gefolterten,
der Verwundeten,
der Gefangenen.
*Verbirg dich nicht und
hab Erbarmen.*
Du hörst doch das Stöhnen
der Kranken,

der Sterbenden, der Verzweifelten.

*Verbirg dich nicht und
hab Erbarmen.*

Du fühlst doch die Tränen
der Trauernden,
der Betrogenen,
der Verlassenen.

*Verbirg dich nicht und
hab Erbarmen.*

Du fühlst doch die Not
der Geflüchteten,
der Hungernden,
der Heimatlosen.

*Verbirg dich nicht und
hab Erbarmen.*

Du siehst doch die Hilflosigkeit
der guten Menschen,
der Liebenden,
der Überforderten.

*Verbirg dich nicht und
hab Erbarmen.*

Du hörst doch die Gebete deiner weltweiten Kirche.

Du spürst doch unsere Sehnsucht nach Frieden.

Du kennst doch unsere Hoffnung und unseren Glauben.

Um Jesu willen verbirg dich nicht.

Hab Erbarmen um Jesu willen – der für uns am Kreuz gestorben ist,
damit wir Frieden finden.

Amen

Vaterunser

Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich,
der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig,
der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

Amen

Lieder: EG 85
EG 98

Glockenläuten in der EKHN

Palmsonntag:	19:30 Uhr	zum Beginn der Karwoche
Gründonnerstag:	19:30 Uhr	zur Erinnerung an das letzte Abendmahl
Karfreitag:	15:00 Uhr	zur Todesstunde Jesu
Ostersonntag:	übliche örtliche Gottesdienstzeit 12:00 Uhr	zusätzlich als Ökumenische Aktion

Pfarrer Reinald Fuhr